

## 9. Wissenschaftliches Symposium der AGO-TraFo

Die Kommission für translationale Forschung der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie e.V. (AGO-TraFo) kam am 12. und 13. Oktober 2017 zu ihrem jährlichen Treffen zusammen. Folgend möchten wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse informieren.

Unter dem Motto „Krankheit verstehen – Therapie optimieren“ fand in diesem Jahr, wie auch bereits in den vorhergehenden Jahren, das wissenschaftliche Symposium der Kommission für Translationale Forschung (TraFo) der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie e.V. (AGO) der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG) und der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG) in Düsseldorf statt. Bereits zum 9. Mal wurde dadurch eine Plattform geschaffen, um den wissenschaftlichen Austausch zwischen jungen Nachwuchsforschern und hochrangigen Wissenschaftlern zu fördern und die Netzwerkbildung zu unterstützen. Themenschwerpunkte der jährlichen AGO-TraFo-Meetings sind innovative Ansätze zur Prävention, Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen sowie die Umsetzung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in innovative Diagnose- und Therapieverfahren. Erfreulicherweise war das Interesse vor allem bei jungen Kolleginnen und Kollegen auch in diesem Jahr sehr groß, was sich in der Zahl von 75 Teilnehmern widerspiegelte. Durch die fundierte Auswahl von 18 Übersichtsvorträgen erfahrener Grundlagenwissenschaftler aus der Gynäkoonkologie und angrenzenden Fachgebieten wurde ein etabliertes Wissenschaftsforum geboten, das zugleich die große Herausforderung der personalisierten Medizin in der Onkologie adressierte. Ebenso erhielten junge Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit, im Rahmen von „freien Vorträgen“ ihre aktuellen wissenschaftlichen Projekte und Ergebnisse vorzustellen. Die umfangreiche Poster-Session am Nachmittag des ersten Tages, bei der insgesamt 45 Poster vorgestellt wurden, bot viel Zeit für anregende Diskussionen und trug wesentlich zu einem produktiven wissenschaftlichen Austausch bei. Die Zusammenarbeit mit

überregionalen und interdisziplinären Netzwerken rückt immer weiter in den Vordergrund. Dem wurde mit den Sitzungen „Translationale Forschungsnetzwerke“ und „AGO-TraFo meets AEK“ Rechnung getragen. Auf vielfachen Wunsch bei der vorherigen Veranstaltung erfolgte dieses Jahr die Organisation eines sportlichen Abendprogramms mit Bowling-Turnier, um sich neben der geistigen auch der körperlichen Herausforderung zu stellen.

Neben zahlreichen Preisen für freie Vorträge und Posterpräsentationen wurden dieses Jahr, mit finanzieller Unterstützung der Studiengruppe AGO-B, zusätzlich 10 Reise-Stipendien an Jungwissenschaftler vergeben.

### Wissenschaftliches Programm

Das Programm des 9. TraFo-Symposiums beinhaltete 6 Vortragssitzungen zu den aktuellen translationalen Forschungsthemen:

- Innovative Therapiekonzepte in der gynäkologischen Onkologie
- Immunonkologie
- Exogene Faktoren und Krebs
- Translationale Forschungsnetzwerke
- AGO-TraFo meets AEK
- Hot Topics Translationale Onkologie

#### Innovative Therapiekonzepte in der gynäkologischen Onkologie

Die erste Sitzung wurde mit einem Vortrag über die Rolle von Adenosin als potenzielles Immunadjuvans beim Ovarialkarzinom eröffnet (Sebastian Häusler, Würzburg). Anschließend berichtete Sigrun Smola (Homburg/Saar) über neue Biomarker innerhalb entscheidender Schritte der Tumorprogression beim Zervixkarzinom.

#### Immunonkologie

In dieser Sitzung wurden das Potenzial der Mutanom-spezifischen Vakzinierung (Marcus Schmidt, Mainz) sowie die Bedeutung der tumorinfiltrierenden Lymphozyten – auch über das Mammakarzinom hinaus – diskutiert (Carsten Denkert, Berlin). Been-

Program  
TraFo Symposium 2017 der AGO  
9. Wissenschaftliches Symposium der Kommission Translationale Forschung der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie  
12. – 13. Oktober 2017  
„Krankheit verstehen – Therapie optimieren“  
Translationale Forschung in der Gynäkologischen Onkologie  
TRAFO  
10. COMBATING Breast Cancer  
Unmittelbar im Anschluss: 13. – 14. Oktober 2017 Renaissance Hotel Düsseldorf

(Quelle: if-kongress management gmbh)

det wurde die Sitzung mit 2 freien Vorträgen. Thomas Hecking (Bonn) berichtete über die prognostische Relevanz von PD-L1-Expression bei Vulvakarzinom, während Tobias Dreyer (München) das tierexperimentelle Mausmodell zur Untersuchung des Chemokins CX3CL2 bei Mammakarzinom vorstellte.

#### Exogene Faktoren und Krebs

Die nächste Sitzung begann mit der Vorstellung des TRANSIBCCS-Programms zur Entwicklung eines Risikovorhersagemodells für BRCA-Mutationsträgerinnen (Karin Kast, Dresden) sowie der Lebensstil-Interventionsstudie LIBRE, die den Einfluss von Diät und sportlicher Aktivität auf das Erkrankungsrisiko bei Mutationsträgerinnen derzeit untersucht (Marion Kiechle, München). Abgerundet wurde die Session mit dem Vortrag zu aktuellen Entwicklungen im PRAEGNANT-Studiennetzwerk (Alexander Hein, Erlangen).

## Translational Research Networks

Im Anschluss an die Mittagspause folgten die Präsentationen der translationalen Studiengruppen, die anschaulich darstellten, wie gut molekulare Forschung und Klinik bereits miteinander verzahnt sind. Den Auftakt der letzten Session des ersten Tages des Symposiums machte Matthias Karreman (Heidelberg) mit einem Vortrag über das „Prevent\_Brain Metastases“-Projekt. Daran schlossen sich Präsentationen über den aktuellen Stand der translationalen Studienprogramme „DETECT CTC“ (Bernhard Polzer, Regensburg), „CANCER-ID“ (Thomas Schlange, Wuppertal) und MICROBONE (Hans Neubauer, Düsseldorf) an.

## AGO-TRAFO meets AEK

Beim ersten Abschnitt des zweiten Tages standen Themen der experimentellen Krebsforschung im Mittelpunkt. Dabei wurde über die Rolle von DNA-Reparaturmechanismen bei Ovarialkarzinomen und die Möglichkeit der Vorhersage von Erkrankungsrisiko und Therapieansprechen (Miriam Deniz, Ulm) sowie über die Entwicklung eines IgA-Antikörpers für die Therapie EGFR-exprimierender gynäkologischer Karzinome (Stefan Lohse, Homburg/Saar) referiert.

## Hot Topics Translational Oncology

Die folgende Sitzung widmete sich aktuellen Forschungsschwerpunkten in der translationalen Onkologie. Manja Wobus (Dresden) berichtete über neue therapeutische Ansatzpunkte bei der Modulation mesenchymaler Stromazellen durch disseminierte Mammakarzinomzellen. Nachfolgend stellte Simon Joosse (Hamburg) die Rolle von zirkulierender Tumor-DNA als Marker für die Therapieplanung sowie das Therapieansprechen vor. Georg Pfeiler (Wien) stellte die Ergebnisse der ABCSG-18-Studie zu Knochengesundheit und Brustkrebs vor, in der gezeigt werden konnte, dass Osteoporose als therapieinduzierte Langzeitfolge um 50% reduziert werden kann, wenn der humane monoklonale Antikörper Denosumab zusätzlich zur endokrinen Standardtherapie verabreicht wird. Zuletzt wurde die BMBC-(Brain Metastases in Breast Cancer Network Germany-)Registerstudie vorgestellt (Isabell Witzel, Hamburg und Volk-



► **Abb. 1** Glückliches Gewinnerteam des Bowling-Turniers – bestehend aus (v. l. n. r.) Peter A. Fasching, Marion Kiechle, Leticia Oliveira-Ferrer, Marius Wunderle (Quelle: if-kongress management gmbh).

mar Müller, Hamburg). Hier geht es darum, prospektiv und retrospektiv Daten zu Erkrankungsverläufen von Brustkrebspatientinnen mit Hirnmetastasen zu erheben.

Hiernach folgten Kurzvorträge zu den prämierten Postern, welche von der Jury als besonders herausragend bewertet wurden.

## Preise

Eine Fach-Jury aus Mitgliedern der TraFo-Kommission wählte aus den freien Vorträgen und Postern jeweils die 3 besten Präsentationen aus, die mit einem Gutschein (200,- €) prämiert wurden.

## Vortragspreise

Die Vortragspreise des 9. TraFo-Symposiums gingen an Jan Kuhlmann (Dresden), Juliane Nees (Heidelberg) und Lisa Richters (Köln) für folgende Vorträge:

- The conjugated antimetabolite 5-FdU-ECyd and its cellular and molecular effects on platinum-sensitive vs. resistant ovarian cancer cells in vitro (Jan Kuhlmann)
- Identification of a blood-based metabolic classifier for the diagnosis of Ovarian Cancer, MeDOC (Juliane Nees)
- BRCA-like classification in ovarian cancer – Results from the AGO-TR1-trial (Lisa Richters)

## Posterpreise

Die Posterpreise des 9. TraFo-Symposiums erhielten Tobias Dreyer (München), Marius Wunderle (Erlangen) und Nina Hedemann (Kiel) für folgende Posterpräsentationen:

- Verbesserung der Immuntherapie des Mammakarzinoms durch das Chemokin CXCL9 – Konzept und erste präklinische Ergebnisse (Tobias Dreyer, Marion Kiechle, Holger Bronger)
- Association of a genetic variant in FCGR2A with disease free survival in patients with HER2 positive breast cancer treated with trastuzumab in the Success A trial (Marius Wunderle, Lothar Häberle, Alexander Hein, Arif B. Ekici, André Reis, Michael P. Lux, Andreas Schneeweiss, Hans Tesch, Tanja Fehm, Georg Heinrich, Mahdi Rezai, Matthias W. Beckmann, Matthias Rübner, Hanna Hübner, Franziska Würfel, James N. Ingle, Richard M. Weinshilboum, Liewei Wang, Wolfgang Janni, Brigitte Rack, Peter A. Fasching)
- Critical role of A Disintegrin and Metalloprotease 17 (ADAM17) in ovarian cancer (Nina Hedemann, Christoph Rogmans, Susanne Sebens, Daniela Wesch, Dirk Schmidt-Arras, Norbert Arnold, Nicolai Maass, Dirk O. Bauerschlag)



► **Abb. 2** Diesjährige Gewinner der Poster- und Vortragspreise (v. l. n. r.): Marius Wunderle, Malgorzata Banys-Paluchowski, Tobias Dreyer, Juliane Nees, Nathalie Rippinger, Jan Kuhlmann, Lisa Richters, Nina Hedemann, flankiert von Tanja Fehm und Peter A. Fasching, den Sprechern der TraFo-Kommission der AGO (Quelle: if-kongress management gmbh).

Den Poster-Publikumspreis erhielt Malgorzata Banys-Paluchowski (Hamburg) für den Beitrag:

- Elevated serum RAS p21 is an independent prognostic factor in metastatic breast cancer (Malgorzata Banys-Paluchowski, Tanja Fehm, Wolfgang Janni, Bahriye Aktas, Peter A. Fasching, Sabine Kasimir-Bauer, Karin Milde-Langosch, Klaus Pantel, Brigitte Rack, Sabine Riethdorf, Erich-Franz Solomayer, Isabell Witzel, Volkmar Müller)

## Sponsoring des TraFo-Symposiums

Die diesjährige Veranstaltung wurde – wie auch in den letzten Jahren – von der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. gefördert. Durch die Unterstützung der Studiengruppe AGO-B konnten insgesamt 10 Reisestipendien an folgende Nachwuchswissenschaftler vergeben werden: Sabine Eismann, Sarah Giannini Bryan, Marius Wun-

derle, Tobias Dreyer, Juliane Nees, Andrea Ritter, Hanna Hübner, Naiba Nabieva, Sophia Antoniadis und Nathalie Rippinger.

## „Save-the-date“

Unter dem Eindruck der zahlreichen Anmeldungen und des positiven Feedbacks der Tagungsteilnehmer wurde noch während der Veranstaltung von den Verantwortlichen der TraFo-Kommission der AGO die Planung des 10. TraFo-Symposiums als Jubiläumsveranstaltung im nächsten Jahr beschlossen.

### Autorinnen/Autoren

#### Malgorzata Banys-Paluchowski

Frauenklinik, Marienkrankenhaus Hamburg

#### Sophia Antoniadis

Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN

#### Alexander Hein

Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN

#### Dieter Niederacher

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

#### Peter A. Fasching

Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN

#### Tanja N. Fehm

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf